



# 2010

Zwischenbericht zum 1.Quartal

# Kennzahlen

Angaben in Mio.EUR	1. Quartal 2010 (IFRS)	1. Quartal 2009 (IFRS)
<b>Umsatz</b>	23,1 <sup>1</sup>	24,1
Geschäftskunden	11,4	13,0
Wiederverkäufer	8,6	8,1
New Business	3,2 <sup>1</sup>	3,0
<b>Rohertrag</b>	5,2 <sup>1</sup>	5,9
Geschäftskunden	4,2	4,9
Wiederverkäufer	0,3	0,3
New Business	0,7 <sup>1</sup>	0,7
<b>EBITDA</b>	0,9	1,2
in % vom Umsatz	3,9 %	5,0 %
<b>EBIT</b>	0,1	0,3
in % vom Umsatz	0,4 %	1,2 %
<b>Konzern-Ergebnis</b>	-0,1	0,1
Ergebnis pro Aktie <sup>2</sup> (in EUR)	-0,03	0,02
<b>Bilanzsumme</b>	51,2	54,1
<b>Eigenkapital</b>	19,5	22,5
in % der Bilanzsumme	38,1 %	41,6 %
<b>Aktienstückzahl zum 31.03.</b>	3.752.500	3.900.000
<b>Nettofinanzverbindlichkeiten</b>	6,6 <sup>3</sup>	12,8
Operativer Cashflow	1,4	0,5
Free Cashflow	1,0	-0,8
<b>Mitarbeiter zum 31.03.</b>	194	210

- 1) Aufgrund des bestehenden Minderheitsanteils (11%) wird die PPRO GmbH ab 2010 nicht mehr im Konzernabschluss konsolidiert
- 2) Sowohl unverwässert als auch verwässert
- 3) Durch den eigenkapitalnahen Charakter der Nachrangtranche (2,5 Mio. EUR) des KfW Innovationsdarlehens wird diese nicht als Finanzverbindlichkeit ausgewiesen

# Inhalt

<b>Kennzahlen</b>	1
<b>Inhalt</b>	2
<b>Brief an unsere Aktionäre</b>	3
<b>Lagebericht</b>	
Ertragslage	4
Finanzlage	5
Vermögenslage	5
Risikobericht	6
Ausblick	6
<b>Investor Relations</b>	
Die ecotel Aktie im Überblick	7
Aktionärsstruktur	7
<b>Finanzbericht</b>	
Konzern - Bilanz zum 31. März 2010	8
Konzern - Gesamtergebnis für den Zeitraum 01. Januar - 31. März 2010	10
Konzern - Kapitalflussrechnung zum 31. März 2010	11
Entwicklung des Konzern - Eigenkapitals zum 31. März 2010	12
Konzernanhang zum 31. März 2010	13
Finanzkalender	15
Kontakt	15
Impressum	15
Disclaimer	15

## Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ecotel Gruppe startet mit neuer Energie ins Jahr 2010. Der Umsatz betrug im 1. Quartal 23,1 Mio. EUR (Vj.: 24,1 Mio. EUR) und liegt damit um 0,4 Mio. EUR oberhalb des um die Entkonsolidierung der PPRO GmbH bereinigten Vorjahresniveaus. Der Umsatzanstieg resultiert im Wesentlichen aus Neuumsätzen der ecotel Tochter easybell GmbH im New Business Bereich. Im Geschäftskundensegment war die Umsatzentwicklung im Jahresvergleich rückläufig, im Wesentlichen bedingt durch den Verlust von klassischen Preselection-Sprachumsätzen. Der Vertrieb der neuen Vollanschlussprodukte konnte unterdessen erfolgreich gestartet werden, so dass bereits im Berichtszeitraum nennenswerte Aufträge zu den neuen Produkten vorlagen.

Das EBITDA betrug 0,9 Mio. EUR und lag damit 0,3 Mio. EUR unter dem EBITDA im Vorjahr. Das EBIT lag im ersten Quartal bei 0,1 Mio. EUR und damit um 0,2 Mio. EUR niedriger als im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis betrug -0,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,03 EUR.

Die liquiden Mittel reduzierten sich seit Jahresbeginn leicht von 7,1 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR (Vj.: 1,8 Mio. EUR). Der erwirtschaftete Free Cash Flow im 1. Quartal betrug 1,0 Mio. EUR, damit konnten die Nettofinanzverbindlichkeiten auf 6,6 Mio. EUR reduziert werden (Vj.: 12,8 Mio. EUR).

Im 1. Quartal konnte die Umstellung der Backbone-Netzinfrastruktur auf die nächste Netzgeneration (Projekt NetMig) abgeschlossen werden, was einerseits zu einer variablen Kostenbasis, andererseits zu einer Verbesserung der Servicequalität und signifikanten Bandbreitenerhöhung für die Kunden führt. Zudem konnte mit diesem Projekt die langfristige Kostenbasis im Infrastrukturbereich gesenkt werden.

Auch die Aktivitäten zur Integration der bestehenden IT-Systeme, zur Optimierung der internen und externen Geschäftsprozesse sowie die Verschmelzung weiterer Tochtergesellschaften (bin/done GmbH, ADTG GmbH) auf die ecotel laufen nach Plan.

Der Schwerpunkt der ecotel in 2010 liegt auf der Migration seiner Bestandskunden auf die Vollanschlüsse von Versatel und Vodafone sowie der Vermarktung von Vollanschlüssen an Neukunden. Flankiert wird die Vermarktung der Vollanschlüsse von neuen integrierten Festnetz-, Internet- und Mobilfunklösungen mit kostenloser interner Telefonie. Diese „Rund-um-Sorglos-Pakete“ decken den wesentlichen Kommunikationsbedarf von Unternehmen in einer Flatrate ab und werden als vertikale Branchenlösungen vermarktet.

Insgesamt gesehen sind wir davon überzeugt, mit einer erfolgreichen Migration der Vollanschlüsse sowie mit der Vermarktung der neuen Konvergenzprodukte die langfristige Geschäftsgrundlage der ecotel geschaffen zu haben.

Düsseldorf, im Mai 2010



Achim Theis  
(CSO, Vorstand)



Peter Zils  
(CEO, Vorstandsvorsitzender)



Bernhard Seidl  
(CFO, Vorstand)

## Ertragslage

Im ersten Quartal 2010 betrug der Umsatz der ecotel 23,1 Mio. EUR (Vj.: 24,1 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung des um die Entkonsolidierung der PPRO GmbH bereinigten Vorjahresniveaus liegt der Umsatz im ersten Quartal um 0,4 Mio. EUR höher als im Vorjahr. Der Rohertrag im ersten Quartal 2010 betrug 5,2 Mio. EUR – nach 5,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2009. Die Rohertragsmarge betrug im ersten Quartal 23%.

Das Geschäftskundensegment trug im ersten Quartal 2010 mit einem Anteil von 49% zum Gesamtumsatz und mit 80% zum gesamten Rohertrag der ecotel Gruppe bei. Der Umsatzrückgang im Geschäftskundensegment um 1,6 Mio. EUR (12%) von 13,0 Mio. EUR auf 11,4 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf den Rückgang des klassischen Preselection-Sprachgeschäfts zurückzuführen, was noch nicht ausreichend durch Neugeschäft kompensiert werden konnte. Die ersten nachhaltigen Umsatz- und Ergebniseffekte aus dem Vollanschlussgeschäft erwartet die Gesellschaft ab dem 3. Quartal 2010. Infolgedessen reduzierte sich im ersten Quartal auch der Rohertrag um 0,7 Mio. EUR von 4,9 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR.

Das Wiederverkäufersegment erzielte im ersten Quartal 2010 einen Umsatz von 8,6 Mio. EUR (Vj.: 8,1 Mio. EUR) und einen Rohertrag von 0,4 Mio. EUR (0,3 Mio. EUR) und trug damit zu 37% zu den Gesamterlösen und zu 7% zum gesamten Rohertrag bei. Gegenüber dem Vorjahresquartal erhöhte sich somit sowohl der Umsatz als auch der Rohertrag.

Das Segment New Business erzielte im ersten Quartal 2010 einen Umsatz von 3,2 Mio. EUR (Vj.: 3,0 Mio. EUR) sowie einen Rohertrag von 0,7 Mio. EUR (Vj.: 0,7 Mio. EUR). Da die PPRO seit 2010 nicht mehr im Abschluss der ecotel konsolidiert wird, entspricht dies für das New Business Segment einem bereinigten Umsatzwachstum von 1,6 Mio. EUR (100%) sowie einem Wachstum des Rohertrags um 0,1 Mio. EUR (16%). Das Wachstum ist im Wesentlichen auf die Vermarktung der Call-by-Call Rufnummer 01028 bei der easybell zurückzuführen.

Der Personalaufwand betrug im ersten Quartal 2,3 Mio. EUR und liegt damit um 0,3 Mio. EUR unterhalb des Vorjahresquartals. Die Zahl der Mitarbeiter reduzierte sich im Rahmen von Effizienzsteigerungsprogrammen auf 194 (Vj.: 210). Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 2,6 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR.

Das EBITDA betrug im ersten Quartal 0,9 Mio. EUR, verglichen mit 1,2 Mio. EUR für das Vorjahresquartal. Die Abschreibungen im ersten Quartal 2010 beliefen sich auf 0,8 Mio. EUR nach 0,9 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Davon entfallen ca. 0,3 Mio. EUR auf Abschreibungen von Kundenstämmen sowie von immateriellen Vermögensgegenständen. Das EBIT lag im ersten Quartal bei 0,1 Mio. EUR und damit um 0,2 Mio. EUR niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis lag im ersten Quartal 2010 bei -0,2 Mio. EUR. Es umfasst im Wesentlichen Zinszahlungen sowie das Ergebnis der nach der Equity Methode bewerteten Tochterunternehmen mvneco GmbH und synergyPLUS GmbH.

Der Steuerertrag im ersten Quartal 2010 lag bei 16.000 EUR. Das Konzernergebnis betrug -0,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,03 EUR.

## Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal 1,4 Mio. EUR. Der Unterschied zum EBITDA resultiert im Wesentlichen aus einer Reduzierung des Working Capitals im Bereich der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2010 auf 0,4 Mio. EUR für Software Lizenzen, aktivierte Eigenleistungen, Einbauten ins Rechenzentrum, Router, Storage und Server.

Der Free Cash Flow betrug somit im ersten Quartal 1,0 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanztätigkeit lag im ersten Quartal 2010 bei -1,1 Mio. EUR und setzt sich im Wesentlichen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingverpflichtungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR sowie Zinszahlungen in Höhe von 0,2 Mio. zusammen.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich im ersten Quartal 2010 von 7,1 Mio. EUR Ende 2010 auf 7,0 Mio. EUR leicht reduziert.

Berücksichtigung des eigenkapitalnahen Charakters der KfW Nachrangtranche 6,6 Mio. EUR, was einer Reduktion um 0,8 Mio. EUR verglichen mit dem Vorquartal (7,4 Mio. EUR) und einer Reduktion um 6,2 Mio. EUR verglichen mit dem Vorjahresquartal (12,8 Mio. EUR) entspricht.

Das Net Working Capital der Gesellschaft, d.h. die Differenz aus kurzfristigen Vermögenswerten (inkl. liquider Mittel) und kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten, ist positiv.

## Vermögenslage

Zum 31. März 2010 betrug die Bilanzsumme 51,2 Mio. EUR, dies stellt einen Rückgang von 3% gegenüber 52,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2009 dar.

Auf der Seite der Aktiva reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte aufgrund der laufenden Abschreibungen von 28,8 Mio. EUR auf 28,4 Mio. EUR. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 5% von 23,9 Mio. EUR auf 22,7 Mio. EUR. Die Reduktion setzt sich im Wesentlichen zusammen aus einer Reduktion der offenen Forderungen um 1,0 Mio. EUR.

Auf der Seite der Passiva reduzierte sich das Eigenkapital leicht von 19,6 Mio. EUR auf 19,5 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 37,2% Ende 2010 auf 38,1%. Die langfristigen Rückstellungen und Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich von 14,1 Mio. EUR auf 13,1 Mio. EUR. Davon entfallen 0,8 Mio. EUR auf latente Ertragssteuern. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten reduzierten sich von 19,0 Mio. EUR auf 18,6 Mio. EUR. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) betragen unter

## Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit der ecotel unterliegt den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt ecotel ein entsprechendes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2009, der im Hinblick auf die aktuelle Risikolage weiterhin Gültigkeit besitzt.

Hinsichtlich der Einhaltung des EBITDA Margen Covenants (EBITDA L12M / Umsatzerlöse L12M (SOLL: >5 %; IST: 4,9 %)) im Rahmen der bestehenden Akquisitionsdarlehen wurde mit den finanzierenden Kreditinstituten vorbehaltlich des endgültigen Gremienvorbehalts ein partieller Covenant Waiver für 2010 vereinbart, bis die Migrationsphase der Vollanschlüsse abgeschlossen ist.

## Ausblick

Der Fokus der Gesellschaft liegt in 2010 auf der Migration der Bestandskunden auf Vollanschlüsse von Vodafone und Versatel sowie der Vermarktung von Festnetz- und Mobilfunk Bündelprodukten.

Zudem bietet das New Business Segment mit der nacamar GmbH sowie der easybell GmbH interessante Wachstumsperspektiven. Unter anderem plant easybell in den nächsten Monaten den Start der Vermarktung innovativer Festnetz und Mobilfunk Bündelprodukte. nacamar erwartet für 2010 signifikantes Umsatzwachstum aus der Vermarktung seiner Video Asset Management Plattform „medianac“ an Firmenkunden.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Prognoseberichtes im Geschäftsbericht 2009, der im Hinblick auf den Ausblick der Gesellschaft weiterhin Gültigkeit besitzt.

Für 2010 erwartet das Unternehmen einen Umsatz von ca. 80 - 90 Mio. EUR, welcher damit in etwa auf dem um die Entkonsolidierung der PPRO GmbH bereinigten Vorjahresniveau liegen wird. Das EBITDA wird sich für 2010 aufgrund von außerordentlichen Aufwendungen bei der Migration der Vollanschlüsse bei ca. 4,0 - 4,5 Mio. EUR bewegen und damit um ca. 0,5 - 1 Mio. EUR unter Vorjahresniveau liegen.

Zudem wird mit einer weiteren Reduktion der Nettofinanzverbindlichkeiten gerechnet.

Für 2011 geht die Gesellschaft im Rahmen einer erfolgreichen Migration der Vollanschlüsse sowie einer gelungenen Vermarktung der neuen Konvergenzprodukte von einem Umsatz von ca. 90 Mio. EUR bis 95 Mio. EUR und einem EBITDA von 5,5 Mio. EUR bis 6,5 Mio. EUR aus.

## Investor Relations

### Die ecotel Aktie im Überblick

Im ersten Quartal führte der Kurs der ecotel Aktie eine Seitwärtsbewegung durch. So startete der Aktienkurs der ecotel im ersten Quartal mit 4,3 EUR und lag zum Ende des ersten Quartals bei 4,59 EUR. Im Laufe des Quartals fiel der Aktienkurs teilweise unter die 4 EUR Marke, worauf sich der Aktienkurs gegen Ende des Quartals auf den Stand von 4,59 EUR erholte.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Aktie betrug im ersten Quartal 2010 durchschnittlich 2.318 Stück pro Tag verglichen mit durchschnittlich 1.213 Stück im ersten Quartal 2009.

Zum Quartalsende wies ecotel bei einem Aktienkurs von 4,59 EUR eine Marktkapitalisierung von 17,2 Mio. EUR auf.

### Aktionärsstruktur

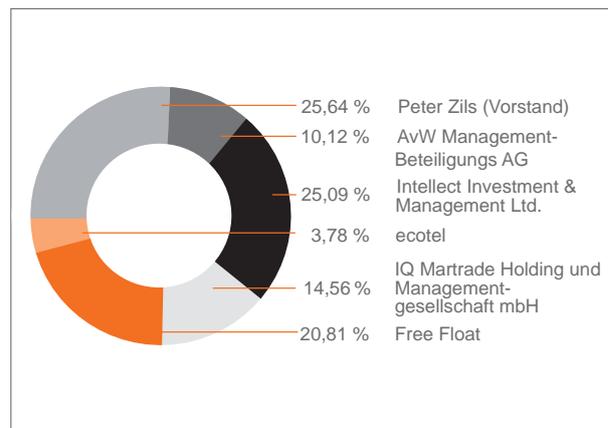
Zum 31. März 2010 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag 3.900.000 Aktien. Derzeit hält ecotel 147.500 eigene Aktien (3,78%), sodass das gezeichnete Kapital in der Bilanz 3.752.500 EUR beträgt. Im ersten Quartal gab es zwei wesentliche Veränderungen in der Aktionärsstruktur der ecotel. Peter Zils (CEO der ecotel) trat Anfang 2010 5,41% der stimmberechtigten Aktien an die IQ Martrade Holding und Managementgesellschaft mbH ab und hält nunmehr 25,64% der stimmberechtigten Aktien der Gesellschaft. Die anderen Großinvestoren der Gesellschaft sind weiterhin die Intellect Investment & Management Ltd. mit 25,09% der Stimmrechte, die IQ Martrade Holding und Managementgesellschaft mbH mit mittlerweile 14,56% der Stimmrechte sowie die AVW Gruppe AG mit 10,12% der Stimmrechte. Der Streubesitz beträgt 20,81%.

#### Kennzahlen Ø 2010

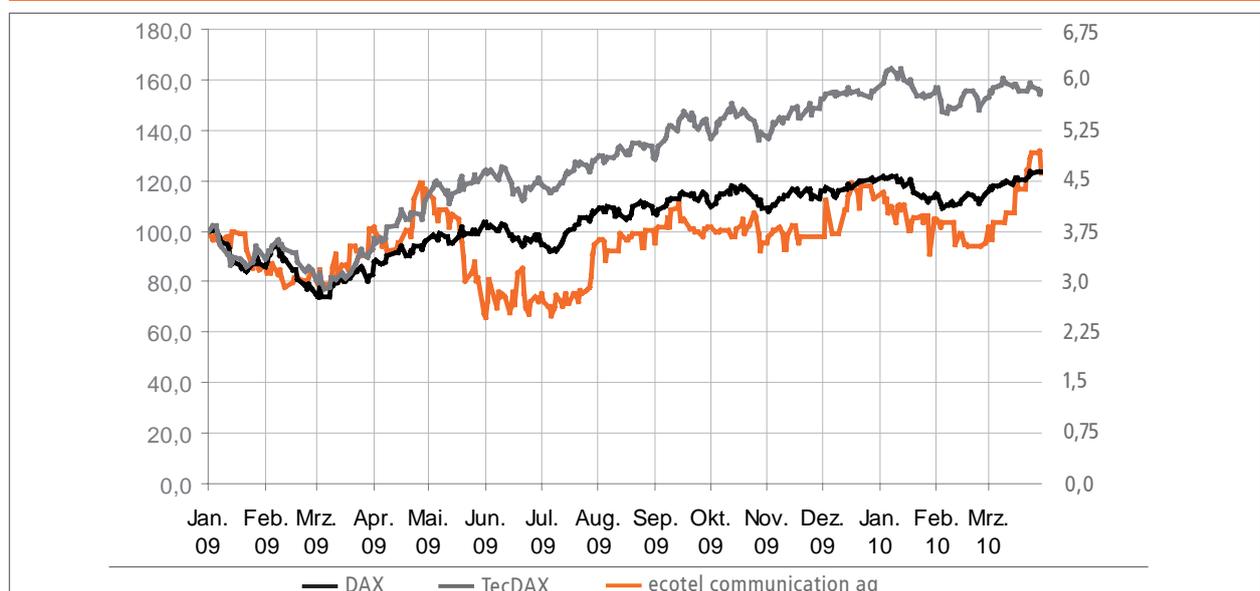
WKN	585434	Datum Erstnotierung	29.03.2006
ISIN	DE0005854343	Aktienstückzahl zum 31.03.2010	3.752.500
Symbol	E4C	Durchschnittl. Tagesvolumen im ersten Quartal 2010 (EUR)	2.318
Marktsegment ab 01.07.2007	Prime Standard	Höchstkurs /Tiefkurs im ersten Quartal 2010 (EUR)	4,91 / 3,40
Index-zugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share	Marktkapitalisierung zum 31.03.2010 (Mio. EUR)*	17,2
Gattung	Stückaktien	Designated Sponsor	Close Brothers Seydler

\* Basierend auf dem Schlusskurs am 31. März 2010 von 4,59 EUR je Aktie

#### Aktienbesitz (31.03.2010) in Prozent



#### Kursentwicklung der ecotel Aktie in Prozent und EUR



# Konzern-Bilanz

zum 31. März 2010 (ungeprüft)

Aktiva	Angaben in EUR	31.03.2010	31.12.2009
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		19.400.109,23	19.758.791,64
II. Sachanlagen		6.175.136,90	6.305.178,23
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen		1.620.916,48	1.602.490,63
IV. Sonstige Finanzanlagen		219.529,19	219.529,19
V. Langfristige Forderungen		252.205,55	171.275,01
VI. Latente Ertragsteueransprüche		757.831,95	775.339,01
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>28.425.729,30</b>	<b>28.832.603,71</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Vorräte		123.658,16	107.297,91
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.768.648,92	14.726.109,55
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		1.363.889,75	1.745.051,74
IV. Effektive Ertragsteueransprüche		222.743,79	222.743,79
V. Finanzmittel		7.255.498,26	7.071.935,85
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>22.734.438,88</b>	<b>23.873.138,84</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>51.160.168,18</b>	<b>52.705.742,55</b>

# Konzern-Bilanz

zum 31. März 2010 (ungeprüft)

Passiva	Angaben in EUR	31.03.2010	31.12.2009
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		3.752.500,00	3.752.500,00
II. Rücklagen			
1. Kapitalrücklage		17.615.192,38	17.602.454,58
2. Sonstige Rücklagen		-2.174.940,40	-2.078.362,24
III. Anteile anderer Gesellschafter		297.504,84	314.233,94
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>19.490.256,82</b>	<b>19.590.826,28</b>
<b>B. Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
I. Latente Ertragsteuern		819.189,16	852.910,26
II. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
III. Langfristige Darlehen		11.875.000,00	12.750.000,00
IV. Sonstige Finanzschulden		402.933,65	473.766,82
<b>Summe langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>13.097.122,81</b>	<b>14.076.677,08</b>
<b>C. Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
I. Effektive Ertragsteuern		18.603,26	18.603,26
II. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
III. Finanzschulden		4.269.101,94	3.963.256,81
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.125.559,89	14.077.264,19
V. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen		41.663,54	115.793,42
VI. Sonstige Verbindlichkeiten		1.117.859,92	863.321,51
<b>Summe kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		<b>18.572.788,55</b>	<b>19.038.239,19</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>51.160.168,18</b>	<b>52.705.742,55</b>

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

zum 31. März 2010 (ungeprüft)

Angaben in EUR	01.01.-31.03. 2010	01.01.-31.03. 2009
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>23.078.358,01</b>	<b>24.098.047,78</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	197.492,74	298.068,65
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	4.796,00
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	34.622,68	163.718,82
<b>5. Gesamtleistung</b>	<b>23.310.473,43</b>	<b>24.564.631,25</b>
6. Materialaufwand	-17.846.181,55	-18.213.298,82
7. Personalaufwand	-2.269.926,52	-2.561.051,03
8. Planmäßige Abschreibungen	-845.728,19	-879.369,25
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.289.151,13	-2.627.680,14
<b>10. Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>59.486,04</b>	<b>283.232,01</b>
11. Finanzergebnis	-160.935,52	-271.850,17
12. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-28.060,94	0,00
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>-129.510,42</b>	<b>11.381,84</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.203,16	40.293,54
<b>15. Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-113.307,26</b>	<b>51.675,38</b>
16. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	16.729,10	43.855,21
<b>17. Den Aktionären der ecotel communication ag zustehendes Konzernergebnis</b>	<b>-96.578,16</b>	<b>95.530,59</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,03	0,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,03	0,02

# Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 31. März 2010 (ungeprüft)

Angaben in EUR	01.01.-31.03. 2010	01.01.-31.03. 2009
Konzernjahresergebnis vor Ertragsteuern und vor Anteilen Fremder	-129.510,42	11.381,84
Zinsergebnis	151.388,02	263.100,17
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	845.728,19	879.369,25
Ergebnis aus den nach Equity-Methode bewerteten Unternehmen	28.060,94	0,00
<b>Cashflow</b>	<b>895.666,73</b>	<b>1.153.851,26</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	12.737,80	22.061,79
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferun- gen und Leistungen	1.006.248,62	107.568,04
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	261.553,80	-128.776,13
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Liefere- ungen und Leistungen	-951.704,30	-654.759,71
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	180.408,53	170.403,62
Gezahlte (-) / erhaltende (+) Ertragsteuern	-10,88	-123.223,61
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.404.900,30</b>	<b>547.125,26</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sach- und immateriellem Anlagevermögen	0,00	300,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immateriel- le Anlagevermögen	-357.004,45	-1.233.834,45
Auszahlungen für Investitionen in das Finanz- anlagevermögen	-46.486,79	-74.900,00
Zinseinzahlungen	7.019,10	9.582,29
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-396.472,14</b>	<b>-1.298.852,16</b>
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-941.645,94	-714.594,38
Zinsauszahlungen	-182.019,10	-212.826,01
<b>Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.123.665,04</b>	<b>-927.420,39</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-115.236,88</b>	<b>-1.679.147,29</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Wert- und Ausweis- änderungen des Finanzmittelbestands	0,00	0,00
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-115.236,88</b>	<b>-1.679.147,29</b>
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>7.071.935,85</b>	<b>3.466.152,10</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6.956.698,97</b>	<b>1.787.004,81</b>

Der Finanzmittelbestand setzt sich jeweils aus den in der Bilanz ausgewiesenen Finanzmitteln abzüglich der kurzfristigen Kontokorrentschulden zusammen.

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 31. März 2010 (ungeprüft)

Angaben in TEUR Anhang (9)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage	Gewinnrücklagen		den Aktionä- ren der ecotel communication ag zuzu- rechnendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschaf- ter	Summe
			Sonstige Gewinnrück- lagen	Konzerner- ergebnis			
<b>Stand am 31. Dezember 2008</b>	<b>3.900</b>	<b>17.914</b>	<b>4.235</b>	<b>-4.188</b>	<b>21.861</b>	<b>594</b>	<b>22.455</b>
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	-4.188	4.188	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	22	0	0	22	0	22
Konzernergebnis 1. Quartal 2009	0	0	0	96	96	-44	52
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>118</b>	<b>-44</b>	<b>74</b>
<b>Stand am 31. März 2009</b>	<b>3.900</b>	<b>17.936</b>	<b>47</b>	<b>96</b>	<b>21.979</b>	<b>550</b>	<b>22.529</b>
Veränderung durch Beteiligungszu- und -verkäufe	0	0	0	0	0	-134	-134
Rückerohalt eigene Aktien	-148	-390	0	0	-538	0	-538
Umgliederung aufgrund EAV easybell GmbH	0	0	29	0	29	-29	0
<b>Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>-148</b>	<b>-390</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>-509</b>	<b>-163</b>	<b>-672</b>
Aktienoptionsplan	0	57	0	0	57	0	57
Konzernergebnis 9 Monate 2009	0	0	0	-2.250	-2.250	-73	-2.323
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>57</b>	<b>0</b>	<b>-2.250</b>	<b>-2.193</b>	<b>-73</b>	<b>-2.266</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>3.752</b>	<b>17.603</b>	<b>76</b>	<b>-2.154</b>	<b>19.277</b>	<b>314</b>	<b>19.591</b>
Umbuchung Vorjaheresergebnis	0	0	-2.154	2.154	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	12	0	0	12	0	12
Konzernergebnis 1. Quartal 2010	0	0	0	-97	-97	-16	-113
<b>Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>-97</b>	<b>-85</b>	<b>-16</b>	<b>-101</b>
<b>Stand am 31. März 2010</b>	<b>3.752</b>	<b>17.615</b>	<b>-2.078</b>	<b>-97</b>	<b>19.192</b>	<b>298</b>	<b>19.490</b>

## Konzern-Anhang zum 31. März 2010

### Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 31. März 2010 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2009.

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der ecotel communication ag.

### Segmente

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien für die Geschäftssegmente bei der ecotel communication ag.

Die **Segmentierung** erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Geschäftsbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment **Geschäftskunden** (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen in Form von „Komplettpaketen“ Sprach-, Daten und Mehrwertdienste sowie Direktanschlüsse für Sprach- und Datenverkehr aus einer Hand an.
- Im Segment **Wiederverkäufer** vermarktet ecotel Produkte und Komplettlösungen für andere Telekommunikationsunternehmen (einschließlich Reseller und Call-Shops) sowie branchenfremde Vermarkter.
- Im Bereich **New Business** sind die wachstumsstarken Geschäftsfelder und Tochtergesellschaften sowie das New Media Geschäft zusammengefasst.

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business		Konzern	
	2010 3 Monate	2009 3 Monate						
Umsatzerlöse	11.367,9	13.014,5	8.551,9	8.104,5	3.158,6	2.979,0	23.078,4	24.098,0
Rohertrag	4.197,0	4.884,2	360,5	264,0	674,7	736,5	5.232,2	5.884,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	83,2	476,2	84,6	-102,1	-108,3	-90,9	59,5	283,2

## Konzern-Anhang zum 31. März 2010

### Konsolidierungskreis und Beteiligungserwerbe

Der Konsolidierungskreis des ecotel-Konzernabschlusses zum 31. März 2010 ist unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2009. Im ersten Quartal 2010 hat ecotel die bestehende Beteiligung an der at equity bewerteten mvneco GmbH durch Anteilswerb von bisher 45,0% auf nun 48,65 % erhöht. Der Kaufpreis für diese zusätzlichen Anteile betrug 20.016,19 EUR. Infolge des negativen fortgeschriebenen Equity-Wertes dieser Beteiligung wurden diese Anschaffungskosten im Konzern vollständig wertberichtigt. Zum 31. März 2010 verbleibt aufgrund des anteiligen negativen Ergebnisses der mvneco GmbH ein nicht ergebniswirksam berücksichtigter negativer Equity-Wert in Höhe von -70 TEUR.

Aufgrund des negativen anteiligen Ergebnisses der ebenfalls at equity bewerteten synergyPlus GmbH wurde im ersten Quartal 2010 der verbleibende Equityansatz von 8 TEUR wertberichtigt. Zum 31. März 2010 besteht ein negativer Equity-Wert von -38 TEUR.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.-31.03. 2010	01.01.-31.03. 2009
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-1.799,42	-5.562,59
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	18.002,58	45.856,13
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>16.203,16</b>	<b>40.293,54</b>

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potentieller Aktien aus Options- und Wandelanleihen erhöht wird. Im Berichtszeitraum sowie im Vorjahr hat das Unternehmen keine verwässernden Eigenkapitalinstrumente ausgegeben. Aus den gewährten virtuellen Aktienoptionen resultierten zum 31. März 2010 keine potentiell auszugebende verwässernde Aktien, so dass das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

	01.01.-31.03. 2010	01.01.-31.03. 2009
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in EUR)	-96.578,16	95.530,59
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.752.500	3.900.000
<b>Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>-0,03</b>	<b>0,02</b>

### Sonstige Angaben

Im ersten Quartal 2010 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 14. Mai 2010

Der Vorstand

# Finanzkalender

<b>30. Juli 2010</b>	Hauptversammlung ecotel communication ag
<b>13. August 2010</b>	Veröffentlichung Quartalsbericht Q2 / 2010
<b>15. November 2010</b>	Veröffentlichung Quartalsbericht Q3 / 2010

## Kontakt

Annette Drescher  
Tel.: 0211-55 007-740  
Fax: 0211-55 007 5 740  
Email: [investorrelations@ecotel.de](mailto:investorrelations@ecotel.de)

## Impressum

**Herausgeber** ecotel communication ag  
Prinzenallee 11  
D - 40549 Düsseldorf

## Disclaimer

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in diesem Quartalsbericht wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der ecotel communication ag beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel communication ag liegen. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die ecotel communication ag übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen bzw. Einschätzungen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.